

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hauptet, der Angriff östlich davon das Schwerste überwunden und beträchtlich Gelände gewonnen. Leider aber konnte man in Montmort die Wirkung dieses Angriffs bei der von ihm betroffenen französischen 9. Armee auch nicht annähernd übersehen.

Tatsächlich hatten die wuchtigen Angriffe der Sachsen, der Garde sowie der 14. und 20. Inf. Div. den Gegner einer Katastrophe nahegebracht. Zwischen Sommesous und Morains-le Petit waren die französischen Infanterie-Regimenter unter ungeheuren Verlusten im Nahkampf geworfen, ihre Verbände durcheinandergeschoben und ihr innerer Halt aufs neue mächtig erschüttert worden, zwischen Morains-le Petit und St. Prix hatte man die starke Verteidigungsfront hinter dem Petit Morin bzw. den Sümpfen von Saint Gond endgültig verloren. Reserven waren nirgends mehr vorhanden, dagegen klappte auf dem äußersten rechten Flügel der 9. Armee eine Lücke von 10 km Breite zur 4. hin. Drohend stand der deutsche Durchbruch durch die dünne Front bei Fère-Champenoise bevor, nachdem alle Versuche des Generals Foch, diesen wichtigen Straßenknoten zu halten bzw. ihn nach seinem Verlust wiederzunehmen, gescheitert waren. Am Abend standen die Hauptkräfte seiner Divisionen in Linie Mailly-le Camp — nördlich Corroy — östlich und nördlich Connantre — Mont Noët — Allemant — Mondement — Montgivrour — Soizy-aux Bois — westlich Corfélig. Das Hauptquartier der 9. Armee wurde von Pleurs um 15 km weiter südwärts nach Plancy an der Aube verlegt. In Wahrheit ließ somit der deutsche Erfolg des 8. September zwischen St. Prix und Sommesous erhoffen, daß — wenn die siegreichen Regimenter am 9. September auch nur annähernd dieselbe Angriffskraft aufbrachten wie heute — der Zusammenbruch der Armee Foch unabwendbar wurde.

